

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer Telefon 52.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. — Probenummern gratis. — Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 53

Abbazia, 31. August

1907

Das Wasserversorgungs-Projekt für Istrien.

Kürzlich ist an dieser Stelle (Nr. 48 vom 27. Juli) über ein grosses Wasserversorgungsprojekt für Istrien ausführlich berichtet worden, das den Wiener Bauunternehmer Baron Karl Schwarz zum Verfasser hat und dessen Finanzierung ein englisches Konsortium übernehmen würde. Nach dem Projekt sollte das Wasser durch Sammlung der meteorischen Niederschlagswässer beschafft und das istrianische Festland in mehrere Zonen geteilt werden, die sukzessive mit den entsprechenden Sammelbecken und Leitungsnetzen ausgestattet würden; als erste Zone ist das Territorium des Gerichtsbezirkes von Buje in Aussicht genommen. Im Lande selbst wurde das Projekt günstig aufgenommen, zumal das englische Syndikat das ganze Risiko trägt, dagegen begegnete der bereits früher mitgeteilte Finanzierungsplan allseitigem Widerspruch, weil er die Konsumenten und die Gemeinden der Wasserversorgungszone unverhältnismässig schwer belastet. Inzwischen wurden die Verhandlungen fortgeführt und über deren gegenwärtigen Stand wird berichtet: Das englische Konsortium, das den Verbrauch von 15 Liter Wasser pro Tag und Einwohner und einen Preis von 2 Kronen für den Kubikmeter zur Grundlage nahm, verlangte eine Sicherstellung von 363.000 Kronen im Jahre und räumte den Gemeinden — es ist hier immer von jenen des Gerichtsbezirkes Buje



Blühende Agaven in Abbazia.

die Rede — eine Frist von sechs Wochen ein, binnen welcher sie sich darüber zu entscheiden hätten. Der Landesausschuss erkannte nach eingehender Prüfung der englischen Vorschläge, dass die Gemeinden

allein für einen so hohen Betrag nicht aufkommen könnten, dass aber auch das Land nicht in der Lage sei, einen so bedeutenden Zuschuss zu leisten, der die Gemeinden bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit entlasten würde. Andererseits glaubte der Landesausschuss den Preis von 2 auf 1.20 K per Kubikmeter herabsetzen zu müssen, und zwar mit Rücksicht auf den Wasserpreis, den man in Triest und in Pola zahlt, weiter auch mit Rücksicht auf den Umstand, dass das Wasser zum guten Teile zur Berieselung dienen soll. Auch die von den Gemeinden dem Konsortium zu leistende Sicherstellung ermässigte der Landesausschuss auf 300.000 Kronen, indem er dabei von der Voraussetzung ausging, dass 60.000 Kronen für die Betriebskosten jährlich genügen und dass eine 6-prozentige Verzinsungs- und Amortisierungsquote für das Anlagekapital auch bei dem heutigen hohen Bankzinsfusse und bei dem Risiko der Unternehmung vollkommen angemessen sei. Dagegen erklärte der Landesausschuss sich bereit, das Gesuch, das das Konsortium an die Regierung wegen Bewilligung einer staatlichen Garantie von 250.000 K jährlich zu richten hätte, zu befürworten, und zwar ginge nach Anschauung des Landesausschusses diese staatliche Sicherstellung auf Rechnung jener Vorkehrungen, die die Regierung für das Kronland Istrien zugesichert hat. Diese Sicherstellung hätte, sobald in der Zone von Buje der tägliche Wasserkonsum das Doppelte, nämlich 30 Liter pro Einwohner, erreicht haben würde, dann auf

die zweite Wasserversorgungszone überzugehen usw. bis zur vollständigen Durchführung des Projektes. Die Sicherstellung für die restlichen 50.000 Kronen für die erste Zone würden das Land und die betreffenden Gemeinden übernehmen.

Der Landesausschuss hat sich nun veranlasst gesehen, die Unterstützung der Schritte, die das englische Konsortium bei der Regierung zu unternehmen hätte, zuzusichern, weil, während eine rationelle Wasserversorgung unbedingt notwendig ist, um dem Lande eine dauernde bessere Zukunft sowohl auf industriellem wie auf landwirtschaftlichem Gebiete zu sichern, es ohneweiters feststeht, dass das einheimische Kapital unter keinen Umständen Geld in einer Unternehmung investieren würde, die sich auf ein hierzulande ganz unbekanntes System stützt und welche infolge einer fehlerhaften Berechnung der Widerstandsfähigkeit der Stauwerke, der Durchlässigkeit des Bodens usw. fehlschlagen könnte, wogegen Engländer dieses System bereits anderwärts ausgeprobt haben und dessen Anwendung im Lande für durchaus möglich halten. Für diese Stellungnahme des Landesausschusses zu dem Projekte war schliesslich auch die Erwägung massgebend, dass das Land ausserstande sei, dasselbe in eigener Regie durchzuführen.



Ueber Kleinpflaster

als Ersatz für Makadamstrassen.

Von Dipl.-Ing. Friedrich Bernhard, städt. Oberingenieur in Karlsbad.

Die Fortschritte der Hygiene haben bereits seit einer Reihe von Jahren die Aufmerksamkeit auf die unhygienischen Zustände der Makadamstrassen gelenkt. Staub und Schmutz, teils durch den Verkehr, teils durch die Witterungseinflüsse erzeugt, sind unzertrennbar mit den Makadamstrassen verbunden, gleichviel aus welchem Materiale dieselben bestehen. Die Menge der Staub- und Kotbildung hängt von der Grösse des Verkehrs und der dadurch hervorgerufenen Abnutzung des zur Makadamherstellung verwendeten Schotters ab. Die Abnutzung des Schottermaterials hängt wiederum ab:

- von dem spezifischen Gewichte des Schotters;
- von der Druckfestigkeit desselben und
- von der Abschleifung des Schotters, die durch die Umdrehung der Wagenräder bewirkt wird.

In Karlsbad wird zu den Makadamstrassen nur Basaltschotter verwendet:

- dessen Gewicht im Mittel 3.00 kg/dm^3 ,
- dessen Druckfestigkeit 2800 kg/cm^2 ,
- dessen Abnutzung bei 200 Umdrehungen der Schleifscheibe bei 50 cm Radius nicht mehr als 12 g beträgt.

Die neuen Schotterdecken werden in Karlsbad in einer Stärke von 12 cm aufgebracht und dann mit Dampfwalzen von 13 bis 18 t Dienstgewicht bei ausreichender Wasserbesprengung der neuen Decke ein-

gewalzt. Die Grösse des bei neuen Schotterdecken zur Verwendung kommenden Schotters beträgt 3.5 bis 5 cm . Als Bindematerial wird nicht, wie dies leider anderwärts noch so vielfach üblich ist, lehmhaltiger Sand, sondern Basaltgruss oder scharfer, rescher Sand verwendet, der erst dann auf die Schotterdecke aufgebracht wird, wenn die einzelnen Schotterstücke unter dem Einflusse der Walze sich so dicht als möglich aneinander gelegt haben. Der Steingruss, bezw. Sand wird alsdann unter beständigem Walzen durch eine gründliche Besprengung in die noch vorhandenen Zwischenräume der einzelnen Schotterstücke eingeschlämmt. Nach der Fertigstellung der Walzung wird eine dünne Schicht reschen und absolut lehmfreien Sandes auf die Schotterdecke aufgebracht. Diese Decke hat nur den Zweck, die neue Schotterdecke vor den Angriffen der Pferdehufe zu schützen.

Man ersieht hieraus, dass in Karlsbad nicht nur ein in jeder Hinsicht einwandfreies Material verwendet, sondern auch die Schotterdecke nach den neuesten technischen Erfahrungen zur Ausführung gebracht wird.

Trotzdem lassen auch hier die Makadamstrassen viel zu wünschen übrig. Staub und Kot sind auch hier unzertrennbar mit den Makadamstrassen verbunden. Um wenigstens die Staubplage zu beseitigen, sind hier im vergangenen Jahre eingehende Versuche mit Westrumit, Simplicit und Zibellit angestellt worden. Von den angeführten Mitteln hat sich Westrumit hier am besten bewährt. Auf verkehrsreichen Strassen konnte aber auch mit ihm ein länger andauernder Erfolg nicht erzielt werden. Es zeigte sich nämlich, dass auf diesen die Wirkungsdauer einer aufgetragenen 3% igen Westrumitlösung in der Sonne nur 5 bis 6 Stunden und im Schatten bei unbewölktem Himmel im Maximum nur 8 Stunden betrug. Dies macht während des Sommers, wenn man von Regentagen absieht, täglich mindestens eine einmalige Besprengung notwendig.

Makadamstrassen, die solche Unterhaltungskosten erfordern, bestehen lassen und die Staubplage auf ihnen mit Westrumit bekämpfen zu wollen, wäre vom wirtschaftlichen Standpunkte aus auf die Dauer nicht möglich.

An die Befestigungsart, welche als Ersatz des Makadams dienen soll, werden also ziemlich hohe Anforderungen gestellt. Holz- und Asphaltpflaster können wegen ihres hohen Preises, für die Bahnhofs- und Kaiser Franz Josefs-Strasse aber auch deswegen nicht in Betracht kommen, weil diese Pflasterungen in Steigungen von $1:20$ nicht verlegt werden können. Das Reihensteinpflaster kommt wegen seines hohen Preises nicht in Betracht, dann aber ist seine Anwendung in Karlsbad auch deswegen nicht möglich, weil es zu geräuschvoll ist.

Eine Fahrbahnbefestigung, die den vorgenannten Anforderungen gerecht wird, ist das sogenannte Kleinpflaster, das mit ausserordentlich gutem Erfolge schon seit 20 Jahren in Deutschland zur Ausführung kommt. Das Kleinpflaster besteht aus kleinen Pflaster-

steinen, die je nach der Stärke des darüber hinweggehenden Verkehrs eine Kopffläche von 4 bis 6 cm Seitenlänge und eine Höhe von 6 bis 10 cm besitzen. Als Material wird Kohlensandstein, Grauwacke, Granit und Basalt verwendet. Der Basalt hat sich bei schwerem Verkehr am besten bewährt. Die Steine werden heute noch zum grössten Teile mit der Hand zugerichtet. Die Akt.-Ges. Bornholmer Granitwerke, Hamburg sowie die Firmen Gebr. Kerber, Passau, Holzamer, Bauer & Co., Berlin u. a. liefern aber auch solche, die mit Brechmaschinen hergestellt werden. Die Durchschnittskosten per Quadratmeter Kleinpflaster belaufen sich in Deutschland im allgemeinen bei der Anwendung von:

- Findlingen auf 2.20 bis 2.30 Mark;
- Kohlensandstein 3.10 bis 3.40 Mark;
- Granit und Basalt 3.50 bis 4.50 Mark.

Der Bezirk Stade besitzt heute 150 km Kleinpflasterungen aus Findlingen. Bei diesen sind im Laufe der Jahre nur auf einzelnen Strecken Ausbesserungen und Umlegen des mittleren zirka 3 m breiten Streifens notwendig geworden, und zwar nur deswegen, weil mürbe und auch weniger gut geformte Steine zum Teile des Versuches wegen Verwendung gefunden haben.

Die Unterhaltungskosten dieser 150 km Findlingspflasterungen haben bisher durchschnittlich noch keine 10 Mark für 1 km betragen. Zu erwähnen ist hier noch, dass sich in dem Bezirke Stade auch Kleinpflasterungen aus Basalt und Kulmsandsteinen befinden, und zwar in einem Umfange von 50 km . Diese haben bis heute noch gar keine Reparaturen und noch keinerlei Unterhaltungskosten verursacht.

Der Verkehr geht so leicht über das Pflaster hinweg wie über Asphalt und Holzpflaster, da die Oberfläche infolge des Umstandes, dass die Kopfflächen der einzelnen Pflastersteine sehr klein sind, absolut eben ist. Infolgedessen ist auch die für den Wagenverkehr erforderliche Zugkraft nicht grösser als auf Asphalt- und Holzpflaster, was von den Fuhrwerksbesitzern natürlich sehr angenehm empfunden wird.

Es ist klar, dass ein Pflaster, welches so gute Eigenschaften besitzt und dabei sowohl in der Herstellung als auch in der Unterhaltung so ausserordentlich billig ist, sich rasch verbreitet. In der Provinz Hannover werden alljährlich zirka 40 km , in dem Bezirk Stade allein 10 bis 12 km Makadamstrassen in Kleinpflasterstrassen umgewandelt. In der Provinz Westfalen gelangen im laufenden Jahre über 4 km Kleinpflaster zur Ausführung und auch in Hamburg sind für die Jahre 1906 und 1907 recht bedeutende Umwandlungen von Makadamstrassen in Kleinpflasterstrassen geplant.

Auch in England ist die Einführung des Kleinpflasters, und zwar auf denjenigen Landstrassen beabsichtigt, die einen schweren Motorwagenverkehr besitzen und deren Makadam sich infolge dieses schweren Verkehrs nicht erhalten lässt. In Manchester sollen bereits Kleinpflasterungen mit gutem Erfolge zur Durchführung gekommen sein.

Das Verfahren bei der Umwandlung von Makadamstrassen in Kleinpflasterstrassen ist folgendes:

Die vorhandene Makadamdecke wird nach einer Schablone eingeebnet und nach der Richtung der Bordsteine am besten mit Dampfwalzen festgewalzt. Die Oberfläche des festgewalzten Makadams muss absolut eben und fest sein. Auf die festgewalzte Makadamdecke wird eine Bettungssandlage aufgebracht, die jedoch bei loser Schüttung nur 1 bis 1 1/2 cm hoch sein darf. Auf diese Sandlage wird das Kleinpflaster mosaikartig oder in konzentrischen Ringen versetzt, so dass die vorher nach der Höhe sortierten Steine dicht nebeneinander zu stehen kommen. Danach wird scharfer Flussand über das Pflaster ausgebreitet und eingeschlämmt und das Pflaster alsdann mit einmännigen Rahmen eingerammt. Statt Sand kann vorteilhaft auch Steingruss verwendet werden. In dieser Weise verlegtes Kleinpflaster erweist sich als sehr wenig wasserdurchlässig.

Handelt es sich darum, ein absolut wasserundurchlässiges Kleinpflaster herzustellen, so wird statt Sand oder Gruss ein Gemisch von Sand und Pech in die Fugen eingebracht. Die Einbringung von Zement in die Fugen erscheint unzweckmässig, da dadurch die Elastizität des Pflasters gestört wird.

Was nun noch die Bezugsorte der in Deutschland zur Verwendung kommenden Steine anbelangt, so werden folgende angeführt:

a) Für Kohlendandsteine: Plötzky, Pretzin und Gommern in Böhmen; Lieferant: J. G. Dümling, Schönebeck a. d. Elbe; Ballerstedt, Pretzin a. d. Elbe;

b) für Granit: Gebr. Kerber, Passau; Insel Bornholm und Halmstadt in Schweden; Bornholmer Granitwerke Aktien-Gesellschaft Hamburg;

c) für Basalt: Holzamer, Bauer & Co., Berlin; Niederschlesische Basaltwerke zu Hannover; Basaltbrüche bei Sieg und bei Kassel.

In Karlsbad ist die Einführung von Kleinpflasterungen in grösserem Umfange geplant. Ein Quadratmeter Kleinpflaster wird in Karlsbad voraussichtlich K 6.50 kosten, so dass also der Umbau der Posthof-, Kaiser Franz Josef- und Bahnhofstrasse, die zusammen ein Flächenausmass von 2100 m² besitzen, einen Kostenaufwand von 136.500 Kronen erfordern wird, einen Betrag, den diese Strassen als Makadamstrassen in einem Zeitraume von nur 3.61 Jahren allein an Unterhaltungskosten benötigen. Nach Ablauf von diesen 3.61 Jahren werden, nach den bisherigen Erfahrungen zu urteilen, durch diesen Umbau alljährlich zirka K 36.000 erspart werden können.

Die Einführung des Kleinpflasters als Ersatz für Makadam kann nur auf das Wärmste empfohlen werden. Mit seiner Einführung dürfte die Frage der Bekämpfung des Strassenstaubes in wirtschaftlich durchführbarer Weise gelöst werden können. Das Kleinpflaster wird also nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in hygienischer Hinsicht von dem grössten Nutzen sein.

Das Verdienst, das Kleinpflaster erfunden und auch zuerst eingeführt zu haben, gebührt dem Land-Bauinspektor Gravenhorst in Stade.



Abbazia.

Eine Dilettanten - Vorstellung zum Besten des zu gründenden Gymnasiums in Abbazia, findet am Samstag den 31. August im Theatersaale des Hotels Stefanie unter der Regie der em. Hofschauspielerin Frau Mathilde Seeburg mit folgenden Stücken statt:

I. „Dir wie mir“ oder dem Herrn ein Glas Wasser. Lustspiel in einem Akt von Roger.

Richard Weiss, Advokat . . . Hr. Guil. Brunoro jun.
Baronin Fersen Fr. Bona Croci.
Clara, Kammermädchen . . . Fr. Annie Wolf.
Ein Groom kl. Peter Croci.

II. „Magyar szavalat“. Kiss Jozsef-töl. — szavalja: Kotány Sarolta k. a.

III. „Eine gebildete Köchin“. Posse mit Gesang in 1 Akt von Bittner.

Winkler, Beamter Hr. Lucian Croci
Helene, seine Frau Fr. Bona Croci.
Thekla, Köchin Fr. Ada Kelsen.
Horatio Kipfelkoch Hr. Bruno Maler.
Ein Schusterjunge kl. Käte Wortmann.

Kassa-Eröffnung 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.
Preise der Plätze: I. bis inkl. III. Reihe (Fauteuil) 4 K; IV—VI. Reihe 2 K; Entree 1 Krone.

Zwischenakts-Musik, ausgeführt von der Zigeunerkapelle Csányi Pista.

Der Reinertrag dieses Abendes fliesst dem Stammfonde eines zu gründenden Gymnasiums zu; bemerken wollen wir, dass die Gründung eines Gymnasiums in Abbazia eine rein wirtschaftliche Angelegenheit ist. Wir verweisen auf den diesbezüglichen Artikel in Nr. 49 vom 3. August unserer Zeitung, welcher von einem hervorragenden Manne nichtdeutscher Nationalität her stammt.

Koriandoli-Korso. Am Sonntag den 1. September, abends 9 Uhr findet vor dem Kaffee Quarnero anstatt der projektierten Reklame-Tombola eine Koriandoli-Schlacht bei einem Konzerte der Kurkapelle und um 11 Uhr Reunion mit Tanz bei der Zigeunerkapelle statt. 3 Päckchen Koriandoli gratis, Entree 1 Krone. Von Lovrana fährt der Dampfer „Sava“ um 8 Uhr abends nach Abbazia und von hier wieder um 12 Uhr nach Lovrana zurück, die Lovraner werden daher eine günstige Gelegenheit haben, sehr tüchtig sich an dieser Schlacht beteiligen zu können.

Ein Sokolfest findet am Sonntag den 1. September in den Lorbeerhainen oberhalb der Markthalle statt. Aus allen Orten der Umgebung haben Turner ihre Teilnahme angemeldet. Die Strassen des Kurortes werden reichlich beflaggt werden. Alles Nähere besagen die Plakate.

Schiffs-Ausflug nach Brioni. Die Ortsgruppe Abbazia des österr. Flottenvereines veranstaltet am Montag, den 2. September mit dem eleganten Dampfer Tatra einen Ausflug nach den Brionischen Inseln. Die Abfahrt findet vom Molo in Abbazia um 8 Uhr früh statt. Am Bord konzertiert eine italienische Musik- und Sängergesellschaft und eine Zigeuner-Kapelle. Das Diner wird teilweise an Bord des Schiffes (pro Person K 3.60) und im Hotel Brioni (per Person

K 2.60) geboten. A la carte kann auf dem Schiffe von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends gespeist werden. Eine Teilnahmerkarte kostet 10 Kronen. Grosses Interesse gibt sich für diesen Ausflug kund, die Beteiligung dürfte sehr zahlreich werden, eine Vergnügungsreise ist dieser Ausflug im vollsten Sinne des Wortes und da die Insel Brioni eine der interessantesten und als Luftkurort und Seebad hervorragend ist, kann man nur Jedermann zu diesem Ausfluge animieren. Weitere Auskünfte werden im Bureau des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland, Pension Lederer, erteilt, wo auch Karten erhältlich sind.

Wettschwimmen in Abbazia. Das am 8. September stattfindende grosse internationale Schwimm- und Spring-Meeting verspricht dieses Jahr ganz besonders interessant und von grossem sportlichen Interesse zu werden. Die Nennungen sind glänzend ausgefallen. Ausser zahlreichen erstklassigen Amateurs aus Oesterreich und Ungarn kommen: 1 Franzose, 1 Berliner, 2 Magdeburger, 2 Hamburger und 5 Breslauer, dieselben repräsentieren die beste Klasse in ihren Ländern und mit Recht kann das heutige Meeting als ein internationales bezeichnet werden. Von besonderer Bedeutung dürfte die Austragung der Meisterschaft von Oesterreich (über 1000 Meter im Salzwasser) sein. Einige Wasserscherze und eine Pantomime, arrangiert vom Vizepräsidenten Ig. Bauer, werden auch zur Belustigung der Zuseher geboten werden.

Edisons Amerikan-Bioscop. Sonntag, den 1. September, um 9 Uhr abends, werden im Hotel Bristol folgende sehr interessante Bilder aufgeführt: Belgien aus der Vogelschau; Zerstörungen eines Friseurs; Cap Colonie; Die zwei Schwestern; Carneval in Nizza; Der Cameriere; Teufels Phantasien usw. — Entree 1 Krone.

Weintraubenfest. Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland veranstaltet am Sonntag den 15. September nachmittags vor dem Kaffee Quarnero ein Weintraubenfest nach Art der Vorbilder in der Bretagne und der bekannten Wiener Weinlesefeste. 20 schmutzige Winzerinnen und Winzer in gleicher Tracht kommen durch den Kurort mit einem reben-geschmückten Gespann angefahren und halten um 3 1/2 Uhr ihren Einzug in den mit tausenden Weintrauben behangenen Garten. Diesen folgen die Gemeindemusikanten, der Herr Pfarrer, der Herr Bürgermeister mit dem Gemeinbeschreiber, der Grundwächter, die Ortspolizei, 20 Mann stark, gut bewaffnet, die Hüterbuben, der Kerkermeister mit seinen Knechten. Der Dorflump wird auch erscheinen und eine Wahrsagerin untrüglich allen Liebenden die Zukunft für ein kleines Trinkgeld vorhersagen und die Schmerzen stillen. Für die Diebe, welche die vorgeschriebene Strafe gutwillig nicht zahlen wollen, werden Gemeindefestungen errichtet, für die Paare, welche getraut werden wollen, werden 500 Tauscheine auf Pergament zum Andenken für immerwährende Zeiten angefertigt. Die aus uralter Zeit her bestehenden Strafparagraphe bei Wiener Weinlesefesten lauten:

§ 1. 's Stehlen is erlaubt, 's Derwischen verboten!

§ 2. Wen der Wachta derwisch, der zahlt 10 kr., und hat er ka Geld bei sich, wird er so nach Stadtmanier recht tüchtig auspfänd't.

§ 3. Die höchste Obrigkeit is der Burga-

masta und der versteht net viel von die Diab, die's net derwischen, daher müasst's eahm folgen.

§ 4. Die Hüaterbuam müssen blosen, wann's an Diab seg'n, und den Diab, den's net seg'n, der soll so g'fällig sein und si' selber melden.

§ 5. An Diab, der sich selber meld't, dem g'schiecht g'rad' so viel, als wia dem, der sich vom Wachta fonga lasst. Wann sich Aner net meld't, konn ma eahm a nix mocha.

§ 6. Jeder Diab is a Lump, der Lump aber a Diab.

§ 7. Die Weinber san theuer und die g'fangten Diab kostbar.

§ 8. Die Diab soll man z'erst erwischen, bevor's stehlen!

§ 9. Die Diab sollen sich im Vorhinein beim Burgermasta vorstellen, damit ma woass, mit was für Diab ma z'thuan hat!

10. Die Leut'n, die paarweis stehl'n, könn'n a paarweis g'traut wer'n, der Kop'lierschein auf a'm Pergament mit aner Unterschrift und an gross'n rot'n Siegl kost a halb's Kranl.

Grosses Konzert. Sonntag, den 1. September findet ein grosses Konzert im Restaurant Friedrichshof, ausgeführt von der berühmten Zigeuner-Kapelle statt.

Die japanische Eskadre wird nach einer Mitteilung der kaiserl. japanischen Gesandtschaft an den Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland den Hafen von Fiume nicht anlaufen.

Eine amerikanische Eskadre trifft in der ersten Hälfte September in Pola auf Besuch ein, die sich mehrere Tage dort aufhalten wird. Zu ihren Ehren findet im Marinekasino ein Ball und ein Konzert statt.

Hoffentlich werden wir dieselbe auch in Abbazia begrüßen können.

Zur Wasserfrage in Abbazia. Die Wasserkalamität ist die gleiche, wie in der Vorwoche und dürfte noch einige Wochen, wahrscheinlich sogar verschärft, andauern. Man lässt das Wasser laufen, wie es eben läuft und wartet, bis uns der liebe Herrgott mit einem ausgiebigen Regen aus der Not helfen wird. Und mit dem Zuwarten und Nichtstun dürfte wieder der nächste Sommer da sein und der Wassermangel noch bedeutend grösser werden, da die vielen Neubauten in Lovrana und Abbazia stets mehr Wasser benötigen. Die Strassen werden, Gott sei Dank, wieder bespritzt und zwar aus der Dražica-Quelle und diese empfehlen wir der Aufmerksamkeit der Behörden. Ununterbrochen wird tagsüber aus dieser Quelle das Wasser genommen und der Wasserspiegel sinkt, trotz der trockenen Jahreszeit, nicht um die Stärke eines Papierblattes, dieses ist ein Zeichen, dass diese Quelle gut und ausgiebig ist. Die Dražica-Quelle soll bei der Villa Ural zum Vorschein kommen, dort bedeutend stärker sein, da sie im Meere in einigen Adern ausläuft. Man spricht von einer Stärke von 6 Sekunden-Liter. Einen kleinen Geldbetrag würde es nur erfordern, die Dražica-Quelle bei dem ersten Hervorkommen aus der Erde auf Quantität und Qualität zu untersuchen. — Ein besonderes Augenmerk sei auch fürderhin wieder den Zisternen zugewendet, man erhalte die bestehenden und lege bei jedem Neubau eine solche an, die Zisternen sind für Abbazia dasselbe, was Baron Schwarz mit der Wasserversorgung für ganz Istrien bezwecken will.

Verlegung der Apotheke in Volosca.

Der Magister der Pharmacie, Herr Eduard Suchomel hat die Apotheke in Volosca von Herrn Luigi Gersetich käuflich übernommen und übersiedelte am 28. August in sein eigenes Haus, Villa Nizza, neben der k. k. Bezirkshauptmannschaft. Die Apotheke repräsentiert sich in dem neuen, schönen Hause bestens, die Einrichtung ist elegant, modern und gewährt einen wohlthuenden Anblick. In der Apotheke sind alle Drogen, Arznei- und kosmetischen Mittel, sowie sämtliche Mineralwässer vorrätig.

Der Maulkorbzwang für Hunde wird am 1. September aufgehoben. Lange Zeit, vom 22. März an, also über 5 Monate, dauerte diesesmal die Hundekontumaz, die ersten Wochen war die Vorschrift überaus strenge, einen Maulkorb mussten die Tiere tragen und zudem auch noch an der Leine geführt werden. Der Maulkorb allein ist schon an und für sich mehr eine Plage für den Menschen als wie das Tier, aufregend und empörend war so manche Szene bei dem Einfangen der maulkorblosen Hunde. Für eine Zeit lang, vielleicht bis zum nächsten Frühjahr, kann wieder der Mensch und der Hund freier aufatmen und sich bewegen.

Danksagung. Das Präsidium der Ortsgruppe Abbazia des österr. Flottenvereines erlaubt sich hiemit allen verehrten Damen und Herren, welche zum Gelingen der Tombola am 18. August beitrugen, den verbindlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere sei für die Mühewaltung beim Feste bestens gedankt dem Damenkomitee, den P. T. Frauen und Fräuleins: Blau, Croci, Dolnai Olga, Graeffe Nina, Grüsser Marie, Helmer Frizi, Jurković Avelina, Kelsen, Kirschner, Kovács-Brun, Lederer, Luttinger Grethe, Quitta Anna, Schalk Alice, Schalk Christine, Schulze Frieda, Stipanić Olga, Tomašić Ljubica, Trotter Anna, Wolf Anny, Wolf Frizzi, ebenso den Spendern von Tombola-Gewinnsten: Barbis Anton, Bittner, Carbone, Gelles, Heintz Lukas, Kadisch Hugo, Kardos, Klein Wilhelm, Kromirski Jos. Franz, Kuschnigg Ferdinand, Löry, Munsch Marie, Neuberger, Peručić Droguerie, Porkert Heinrich, Tomašić, Sternbach, Vahtar, schliesslich den Blumenhandlungen Breisach, Kroutil und Wegerer.

Zengg — die Franzosenstadt. Die Sprachenfrage ist im Umkreise von Abbazia eine schwierige; um allen Wünschen nur teilweise gerecht zu werden, ergehen Einladungen, Kundmachungen etc. meistens in zwei Sprachen, in vielen Fällen in vier Sprachen: kroatisch, italienisch, ungarisch und deutsch. Viel Zweck hat die Viersprachigkeit nicht, aber grössere Kosten verursachen die verschiedenen Drucksorten. Diese Kosten zu verringern und vielleicht auch, um bei den anderen ansässigen Bewohnern: Italienern, Deutschen, in Fiume Ungarn, weniger Anstoss zu erregen, lässt die kroatische Seedampfschiffahrts-Gesellschaft mit dem Sitze in Zengg ihre Fahr-

karten Fiume-Abbazia nur in zwei Sprachen drucken, kroatisch und — französisch; die Franzosen jedoch, welche insgesamt in einem Jahre die Schiffe der Gesellschaft benützen, dürften in der Zahl mit 10 schon zu hoch gegriffen sein. Warum nicht die Schriftzeichen des Nachbarlandes — türkisch?

Blühende Agaven. Ueberaus reich ist Abbazia an tropischen Gewächsen aus allen Teilen der Erde, der Kurpark weist eine so grosse Fülle von Pflanzen, Gesträuchen und Bäumen in allen Grössen auf, dass die Aufzählung einige Spalten unserer Zeitung füllen würde. Eine der seltensten Pflanzengattung ist die Agave, welche im wärmeren Amerika vorkommt. In der Heimat blüht sie im 6. Jahre, in unseren Glashäusern oft erst mit 40—60 Jahren (im Volksmunde wird sie deswegen die 100 jährige Aloe genannt), bei uns in Abbazia kommt sie im Freien fort und blüht im 25. Jahre, sie blüht jedoch nur zweimal und stirbt im 60. Jahre vollständig ab. In diesen Sommer blühen in Abbazia 8 Agaven, 2 davon im Garten der Villa Quisisana; unsere Abbildung ist Schmid's illustr. Führer von Abbazia entnommen, in nächster Nummer bringen wir weitere Original-Aufnahmen.

Das Hofbräu-Etablissement wurde vom Herrn Cafetier Lokey käuflich erworben und wird von demselben ab 1. Jänner 1908 in eigener Regie, in Verbindung mit dem Café, weitergeführt werden.

Israelitischer Gottesdienst findet während der Feiertage in den Pensionen Breiner und Markovits statt.

Vipern in Istrien. Zur Bekämpfung der Vipernplage in Istrien hat der Landesausschuss für Fangprämien 1000 Kronen ausgesetzt. Für jedes getötete Exemplar wird eine Prämie von 50 Heller gezahlt.

Lovrana.

Bürgermeisterwahl. Donnerstag wurde zum dritten Male der Bürgermeister Ferd. v. Persich wieder einstimmig gewählt. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm in Gegenwart des Bezirksleiters Herrn Baron Schmidt v. Zabiérow, welcher der Konstituierung der neuen Vertretung amtlich beiwohnte, ein wunderschön ausgeführtes Ehrenbürger-Diplom überreicht und feierliche Ansprachen gehalten.

Lovrana freut sich über dessen Wiederwahl und dass der Bürgermeister Persich dieselbe annahm.

Die Stadt wurde beflaggt und abends war ein grosses Fackelzug mit Feuerwerk, beim Souper veranstaltet.

Das entwickelte Programm des Bürgermeisters beweist immer mehr, dass er auch weiter bestrebt sein wird, den schönen Kurort zu heben, da neue grossartige Arbeiten in Aussicht gestellt wurden.



Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland.

Bureau und Auskunftsstelle in Abbazia, Pension Lederer.

Auskünfte werden mündlich und brieflich kostenlos über die Verhältnisse und alles Wissenswerte aus allen Kurorten an der Adria erteilt, ebenso Wohnungen vermittelt, Gesellschafts-Ausflüge und Reisen arrangiert, Prospekte gratis versendet. — Alle Anfragen werden bereitwilligst umgehend erledigt.

Auskünfte und Prospekte bei der **Ortsgruppe Lovrana, Hotel Lovrana.**



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer. Telefon 52.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 10–11 Uhr vorm.

Nr. 53

Samstag, den 31. August

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Am 22. August.			
Herr Johann Jung, Geistlicher	Vác	Villa Stella	1
Frau Török, m. Tochter	"	"	2
Herr Rudolf Horak, Jurist	Wien	Hotel Trotter	1
" Fridolin Arnold, Kaufmann	Innsbruck	"	1
Frau Constance Henn, Ingenieursgattin, m. Sohn	Judenburg	"	2
Herr Erich Korn, Hörer der Rechte	Lemberg	"	1
Frau Marie Pensch, Majorswitwe	Wien	"	1
Herr Rezső Rosenberg	Arad	Pension Victoria	1
" Dr. Miloš Popović, Arzt, m. Gemahlin	Belgrad	Wiener Hofbräu	2
" Ernst Havas, m. Schwester	Budapest	Pens. Wienerheim	2
Miss Serafine Finkes, Private, m. Tochter	Cleveland	"	2
Frau Charlotte Rippel, Realitätenbesitzerin	Wien	"	1
" Direktor Angela Neubauer, Private	"	"	1
Herr Gertrud Brauner, Lehrfach	"	Villa Zrinski	1
" Manó Faragó, Agent	Budapest	Villa Wözl	1
Frau Karl Haidekker, Adv.-Gattin, m. 2 Töchtern	Kaposvár	"	3
Herr Jozsef Sugár, Kaufmann	Budapest	"	1
" Károly Vertés, Privatbeamter	"	"	1
" J. Jeziovanski, m. Gemahlin u. Tochter	Warschau	Hotel Stefanie	3
" Géza v. Kacsokovics, Reichstags-Abgeordneter	Budapest	"	1
" Aurel v. Kern, Redakteur	"	"	1
" Karol Rzepecki, Kaufmann, m. Gemahlin	Posen	"	2
" Sava Somanescu, Gutsbesitzer, m. Familie	Bukarest	"	5
" Dr. Moritz Gönczi, Arzt, m. Gemahlin	Budapest	Villa Alice	2
" Sam. Horváth, Beamter	"	"	1
Frau Magda Bäck, Realitätenbesitzerin, m. Dienerin	Wien	Pension Bellevue	2
Herr Dr. Otto Philipp, Privatier, m. Gemahlin	Dresden	"	2
" Alex. G. Galesescu	Bukarest	Palace Hotel	1
" Hermann Galitzenstein, m. Gemahlin	Budapest	"	2
Frau Verona Rosenberg, Private, m. Tochter	Szombathely	"	2
Herr Dr. Jul. v. Simon, Operateur, Sanatoriumsdirektor, m. Gemahlin u. Sohn	Temesvar	"	3
" Gyula Szász, Bankbeamter	Nagyvarad	"	1
" Jenő Weisz, m. Familie	Séva	"	5
" Wassily Wedensky, Ingenieur, m. Gemahlin	St.-Petersb.	"	2
" Alldar Gárdos, Bildhauer u. Edmund Kallos	Budapest	"	2
" Mór Bauer, Kaufmann	"	Hotel Bristol	1
" Narudin u. Reuf Beg Azabagić, Grundbesitzers	Sarajevo	"	2
" S. Ergas, Kaufmann, m. 2 Kindern	Bukarest	"	3
" M. Fruwirth, Priv.	Wien	"	1
" G. Georgin, kgl. rum. Oberleutnant, m. Gemahlin	Bukarest	"	2
" Paul Stwiernia, Reichsrats-Abgeord., m. Gemahlin	Galizien	"	2
" Moritz Petó, Bankprokurist, m. Gemahlin, Kind u. Fr. Armin Weissenberg	Budapest	Pension Breiner	4
Frau Luisa Sonnenberg, Private	Wien	"	1
Herr Dr. Miksa Simon, Advokat, m. Familie	Nagysomkut	"	4
Fürtrag . .			30269

Amtliche Mitteilungen

der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 5 bis 1/2 7 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Nachmittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 6 bis 7 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Samstag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

d) Montag und Freitag vormittags von 10 1/2 bis 12 Uhr im Bad Slatina.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle ist.“

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-zahl
		<i>Uebertrag</i>	30269
Frau Lajos Voll, Gastwirtin	Hercs	Pension Breiner	1
Herr Dr. Adolf Vámos, Advokat, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ A. Oscar Alexander, Akad.-Maler	Wien	Villa Edmée	1
„ Robert Milan Alexander, Bankbeamter	Warasdin	„	1
„ Julius Berger, Kaufmann, m. 2 Söhnen	M.-Ostrau	„	3
„ Emanuel Dubay	Szekelyhid	Grand Hotel	1
„ M. Karastoyanoff, Offizier, m. Sohn	Sofia	„	2
„ Panajot Angheloff, Bürgermeister	Rustschuk	„	1
„ Demeter N. Raschitsch, Kaufmann, m. Mutter	Belgrad	„	2
„ Lucyan Baronowski, Fabriksdirektor, m. Gem.	Krakau	Pension Gruber	2
„ Arthur Poray R. v. Madeyski, k. k. Notar, m. Gem.	Skole	„	2
„ Anton Braun, cand. agr.	Freising	Pension Herkules	1
„ M. Filz, Cafetier, m. Tochter	Wien	„	2
„ Béla Rusznyak, Bankbeamter	Győr	„	1
„ Mátyás Benedek, Kaufmann, m. Gemahlin	Urgarn	Villa Irene	2
„ Imre Gallacz	Budapest	„	1
„ Dr. Bauer, Advokat	Wien	Pension Jeanette	1
„ Sándor Kovács, Bauunternehmer	Lugos	„	1
„ Marian Landesberg, Privatier, m. Gemahlin	Zmiesienic	Pension Jeanette	2
Frau Caroline Philip, Kaufmannsgattin	Wien	„	1
Herr Dr. Ladislaus Hetysesy, Arzt	„	Restaurant Kovacs	1
Frau Mira Blau	Budapest	„	1
Herr Julius v. Buzogány, kgl. ung. Oberingenieur	Kolozsvár	Pension Lederer	1
„ Desider Darvas, Ingenieur	Budapest	„	1
„ Aurel v. Fodroczy, kgl. Banalrat	Agram	„	1
„ Leopold Frankl, Kaufmann, m. Kind	Graz	„	2
„ Alex. Grodzki, Fabriks-Vicedirektor, m. Tochter	R.-Polen	„	2
„ Sigismund v. Hinka, kgl. ung. Ger.-Beamter i. P.	Budapest	„	1
„ János Knipl	Zombor	„	1
Frau Hermine Langfelder	Bielitz	„	1
Herr T. W. v. Martinecz, m. Gemahlin u. Bruder	Budapest	„	3
„ Dr. Adolf Nobel, prakt. Arzt, m. Gemahlin	Tatatóváros	„	2
„ Benó Perl, Privatier	Budapest	„	1
„ Dr. Mór Preiss, m. Gemahlin	Kapolcs	„	2
„ Karl Pick, Beamter	Budapest	„	1
Frau Gézané Rácz, Sekt.-Ingenieursgattin, m. H. Ödön Rácz, Honved-Leutnant	Temesság	„	2
Herr Gusztav Schneller, Bankbeamter	Budapest	„	1
„ Géza Wigner, Kaufmann	Orosháza	„	1
„ Dr. Josef Bylina, Advokat, m. Familie	Stryi	Pension Lackner	6
„ Andre v. Olgyay, Konzipient, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Zanfir Skarić, Ingenieur	Sarajevo	„	1
„ Ali Beg Džinić, Grossgrundbes., m. Kind u. Diener	Banjaluka	Villa Mascagni	3
Frl. Emilie Schlimarzik, Lehrerin	Wagstadt	Villa Margit	1
Frau Adolfine Schwarz, Kaufmannsgattin, m. Kind	Ujpest	Pension Pollak	2
„ Agostné Zettel, Gutsbesitzersgattin, m. 2 Söhnen	Budapest	Pilsnerhof	3
„ Josefina v. Filz, Priv., m. Sohn u. Ida Benischka	Wien	Villa Regina	3
„ Marie Seidl, Bahnbeamten-gattin, m. Tochter	M.-Enzersd.	Rosenhof	2
„ Gisela Lajczák, Schneiderin	Budapest	Villa Selene	1
„ Josef Rosenzweig, Arztesgattin, m. Sohn	Mitroviza	„	2
„ Nathalie v. Rossmann, m. Tochter	Warschau	Pension Speranza	2
Herr Wladimir Krasicki, k. k. Mediz.-Adj., m. Gemahlin	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	2
„ Mór Schwartz, Holzhändler, m. Gemahlin	Gr.-Wardein	Villa Tomašić 17	2
„ Oscar Zubnycki	Rzeszów	„	1
Frau Bronislava Kompert, m. Marie Sowińska	Lemberg	„	2
Am 23. August.			
Frau Maria Topornine, m. Frl. Alexandra Foullon	S.-Petersb.	Hotel Stefanie	2
Herr Julius Latzinger, Buchhalter	Porsony	„	1
„ Dr. Aladar v. Markhot, Abgeordneter u. Advokat	Budapest	„	1
„ Josef v. Marschalkó, Sektionsrat	„	„	1
„ Joseph M. Olbrich, Professor, m. Gemahlin	Darmstadt	„	2
„ Tibor v. Sátovszky, Grundbesitzer	Budapest	„	1
„ Dr. Móríc Szűllösy, Arzt	Miskolcz	Villa Ambrozy	1
„ Gustav Adler, Fabrikant, m. Gem. u. 2 Kindern	Schönau	Palace-Hotel	4
„ Hermann Müller, Oberbeamter, m. Gemahlin u. Fr. Caroline Schick	Wien	„	3
„ Paul Seemann, Fabrikant	Laibach	„	1
„ Ödön Tolnai, Ministerialbeamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Gustav Weidinger, Kaufmann, m. Gemahlin	Baja	„	2
Frl. Berta Schlesinger, Private	Budapest	Pension Breiner	1
Frau Sándorné Vogl, Oekonomsgattin, m. Sohn u. Tocht.	Ungarn	„	3
„ Pálné Balogh, m. Fr. Antalné Keller	Tinnye	Villa Car	2
Herr Witold Zebracki, Eisenbahninspektor	Lemberg	Hotel David	1
„ Pál Beiner, Bankbeamter	Ungarn	Villa Edmee	1
Frau J. P. Kruzlova de Odroway, Kämmerers u. Oberst-witwe, m. Fanny u. Paul Wernau	Wien	Pension Hausner	3
		<i>Fürtrag</i>	30391

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Israelitischer Gottesdienst.

Während den hohen Feiertagen und jeden Samstag ist israelitischer Gottesdienst in „Pension Breiner“ unter Leitung des Cantors J. Grün.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubeentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependence I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigeti, Im Sommer in Gleichenberg.

Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependence I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianió, Gemeindevarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegö, wohnt »Sanatorium Szegö« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 1/2 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel. — Im Sommer Bad Gräfenberg.

Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

Dr. Xawery Gorski. — Im Sommer in Szczawnica.

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Siegfried Altmann. — Im Sommer in Bad Gastein.

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Alexander Craiunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Peter Goering. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr

Dr. Casimir Groman.

Dr. Oskar Kramer. — Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matković. — Im Sommer in Warasdin-Teplitz

Med. Univ. **Dr. A. Pachany**, Zahnarzt, Villa Felice; ordniert jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittag.

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

Dr. Fr. Chour, em. Arzt der Prager-Kliniken für innere Krankheiten. Ordiniert Villa Helios von 10—12 Uhr vorm. und von 3—4 Uhr nachm.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	30391
Herr Dr. Adam Ritter v. Bogusz , Richtsadj., m. Gem.	Krakau	Villa Ježica	2
Frau E. v. Beretvás , Konzipistengattin	Budapest	Pens. Kováts-Brunn	1
Herr J. Mertsch , Eisenbahninspektor, m. Gemahlin . . .	"	"	2
" Ludwig Fröhner , Pfarrer	Ungarn	Pension Kuben	1
Frau Sidonie Löwinger , Private, m. 2 Töcht. u. Dienerin	Wien	Villa Keglevich	4
Herr Leopold Praus , Bergwerksbesitzer, m. Familie . . .	"	"	5
" Franz Emil Charmatz , Privatbeamter, m. Gem. u. Sohn	"	Villa Mimi	3
Frau Sofia Dobrojević	Pancsova	"	1
Herr Dr. A. v. Keczer , Notär, m. Gemahlin	M.-Kövesd	Villa Mirabel	2
" Pierre Argeanoff , Kommerzialrat, m. 2 Dienern . . .	Samara	Neues Kurhaus	3
Frau Alexandra Baulin , m. Tochter	"	"	2
Herr Dr. Márk Waldmann	Nagyvárad	"	1
" Leopold Hofmann , k. k. Professor, m. Gemahlin . . .	"	Villa Peršić	2
Frau Marie Kelcher , Physikuswitwe, m. Enkelin	Békéscsaba	"	2
Herr Gustav Ruziszka , Eisenbahnbeamter, m. Gemahlin	Lemberg	Pension Plesch	2
Frau Maria Baár , Restaurateursgattin, m. Tochter . . .	Budapest	Pension Quitta	2
Herr Ludwig Horvát , Privatbeamter, m. Gemahlin . . .	"	"	2
" Dr. Siegfried Kohn , Advokat, m. Gemahlin	Brünn	"	2
" Dr. Lipót Kis , Advokat, m. Gemahlin	Munkacs	"	2
" Alexander Maroth	Wien	"	1
" Dr. Stefan Mandl , kgl. Notariatskatskandidat	Budapest	"	1
Frau Ferdinand Popper	Szeged	"	1
Herr Andreas Radó , Bankbeamter	Budapest	"	1
" Alfred Strasser , Bankbeamter	"	"	1
" Béla Ullmann v. Beranyeki, Schriftsteller	"	"	1
" Johann Gdula , Kanzleioberoffizial	Janow	Pension Skraba	1
Frau Laura Löwin , Private	Jägerndorf	"	1
" Dr. Elise Adler , m. Tochter	Wien	Dr. Szegő's Sanat.	2
" Leopoldine Glaser	Fiume	"	1
" Alexander Zzendrei , Grosshändlersgattin, mit 2 Kindern u. Bonne	Budapest	"	4
" Rudolfine Waldeck , Private	Wien	"	1
Herr Aurel Kardoss , Buchhalter	G.-Karol	Hotel Trotter	1
Frau Marie Barth , Lehrerin, m. Schwester	Wien	"	2
Herr Georg u. Johann Varga , Privatiere	Agram	Villa Victor	2
" Carl Kobiersky	Graz	Pension Victoria	1
" Carl Schoster , Beamter	Wien	Pens. Wienerheim	1
Frau Olga Marich , Ministerialsekretärsgattin	Bukarest	"	1
Herr Victor Kraus , Kaufmann	"	"	1
Frau Josef Greutter , m. Mutter	Miskolcz	Wiener Hofbräu	2
Herr Johann Leonhard Baadecz , Kaufmann	N.-Becskekere	"	1
" Josef Nový , Fachlehrer	Smichow	Villa Zdenka	1
" Stanislaus Gurski , Gutsbesitzer	Warschau	Grand Hotel	1
Am 24. August.			
Herr A. Diaz-Albertini, m. Familie	Paris	Hotel Stefanie	4
" M. de Majo , m. Gemahlin, Frä. Elly Bübl u. Frau Elise Gerson	Wien	"	4
" Dr. Robert Bayer , Thierarzt	Baden	"	1
Frau Gisela Deutsch , m. Kind	Belgrad	"	2
Herr Anton Fischer , Fabrikant	Budapest	"	1
" C. R. Manolesco , m. Gemahlin	Bukarest	"	2
" Vladimir pl. Halper , k. u. k. Kämmerer	Zajezda	Dep. II.	1
" Rudolf Rosenstiel , Direktor	Hamburg	"	1
Frau Mary Willmann	Wien	"	1
Herr Alexander Siering , Kaufmann, m. Sohn	S.-Petersb.	Villa Adria	2
" Dr. Stefan Székely , Professor	Budapest	"	1
" Jakob Schor , Privatier	Russland	"	1
" Dr. Elias Vais , Arzt	Bukarest	Pension Breiner	1
" Misu Cohen , Jurist	"	"	1
" Béla Herzfeld , Beamter	Budapest	Villa Edmee	1
" Dr. Josef Grosner , Arzt, m. Gemahlin	Trencsin	Villa Felice	2
" Kasimir Glowiński , k. k. Staatshalterei-Konz.	Sokal	"	1
" Leop. Baron Liechtenberg , m. Neffen u. Chauffeur	S.-Habbach	Grand Hotel	3
" Franz Kowalski , m. Gemahlin u. Tochter	Krakau	"	3
" Bogdan Hoff , Baumeister, Hotelbesitzer	Weichsel	"	1
" Julius Ferić , Holzhändler	Agram	"	1
" Emil Erdős , Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Gustav Bouček , k. k. Landesgerichtsrat	Pilsen	"	1
" Vladimir Oberfeldt , Professor	Warschau	"	1
" Michael Mirinescu , Arzt, m. Tochter	Bukarest	Pension Herkules	2
Frau Károlyné Vértesy , m. Tochter	Zombor	Villa Abbazia-Istria	2
Herr Adalbert Reiss , Kaufmann, m. Familie	Wien	Pension Jeanette	6
Frau Adele Budisavljević von Predox, Marine-General-Kommissärsgattin, m. Tochter	Pola	Villa Dr. Landr	2
Herr Dr. Gustav Hloušek , Magistratssekretär	Prag	"	1
" Ladislaus Rátkay , Reichstagabgeordn., m. 2 Söhnen	Budapest	"	3
		<i>Fürtrag . . .</i>	30517

K. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca.

Zahl: 88./90. Vet.

Kundmachung

Der für den politischen Bezirk Volosca angeordnete **Hunde-Maulkorbzwang tritt mit ersten September 1907 ausser Kraft.**

Der Amtsleiter:
Schmidt-Zabiérow m. p.

Neues Kurhaus (Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad Trencsén-Teplitz.
für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-, Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals-, Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heiluft-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskunfts-bureau in Abbazia Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia (Antoniushof).

Johann Aničić, Volosca

Delikatessen-Geschäft.

Dasselbst sind alle Spezerorien, Delikatessen, Weine, Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren und sonstigen Lebensmittel in vorzüglicher Qualität erhältlich. Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	30517
Herr Gabriel Wiesner, Grosshändler, m. Gemahlin	Prag	Villa Dr. Landr	2
„ Karl v. Ficki, Rechtsanwalt, m. Gemahlin	Warchau	Villa Mila	2
„ István Vetsey, Privatier	Budapest	„	1
„ Kasimir Wydrychiewicz, k. k. Notär	Sucha	Villa Melanie	1
„ Karl Pospóla, Notär	Makow	„	1
Frau Susanna Elsa Balazs, Private	Wien	„	1
„ Hermine v. Bornemisza, m. 2 Kindern	Budapest	Dr. Mahler s' Sanat.	3
Herr Jovan Gamirac, Pfarrer	Zakovo	Villa Nada	1
„ Dr. Soma Markus, Polizeiarzt, m. Mutter u. Schwest.	Budapest	Neues Kurhaus	3
„ Cäsar Pozzo, k. u. k. Fregatten-Kapitän i. P.	Graz	Villa Nada	1
„ Dr. Lujo Debeljak, Arzt, m. Gemahlin	Azalj	Restaurant Prokop	2
„ Prosper Freiherr v. Docteur, Eisenb.-Oberinspekt., m. Gemahlin	Wien	Pension Quisisana	2
„ Paul Engel	Budapest	„	1
„ Franz Ružička, k. k. Ger.-Sekretär, m. Gemahlin	Pilsen	Villa Rosenhof	2
Frau Paula Baglamo, Bezirksrichtersgattin, m. Kind	Agram	„	2
Herr Ernst Lucas, Ingenieur, m. Gemahlin	Budapest	Pension Speranza	2
„ Marcel Hornstein, Kaufmann, m. Familie	Bukarest	„	5
„ Eduard Fleischmann, Kaufmann	Wien	„	1
„ Gottfried Fleischmann, Kaufmann	Ludwigshaf.	„	1
„ Dr. Martin Nebenzahl, k. k. Polizeikommissär	Wien	Pension Skraba	1
„ Ludwig Waalsteiner, Kaufmann	Budapest	Hotel Statina	1
„ Maximilian Agath, k. k. Gerichtssekretär	Krakau	„	1
„ Wladimir Warnadsky, Univ.-Professor, m. Gem. u. Tochter	Moskau	Pension Schalk	3
Frau Fanny von Henze, Private, mit Fr. Conradine von Nagy u. 2 Töchtern	Budapest	„	4
Herr Dr. Ladislaus Henze, Minist.-Konzipist	„	„	1
„ Teodory Czerwinski, Advokat	Russland	Villa Stefi	1
„ Dr. Theodor Deinetz, Advokat, m. Gem.	Bukarest	Pension Lederer	2
„ Layos Karsai	Kolocsa	„	1
Frau Anna Pecitch	Belgrad	„	1
„ Helene Stokitch, m. Fr. M. Pavlovitch u. Kind	„	„	3
Am 25. August.			
Herr Arthur Blumenstock, Direktor, m. Sohn	Wien	Hotel Stefanie	2
„ Béla Friedmann, Beamter, m. Gemahlin	Trencsén	„	2
„ M. Paschkowski, Ingenieur, m. Gem. u. Tochter	Moskau	Dep II.	3
Frau B. Schenk, Private, m. Tochter	Wien	„	2
Herr Sylvester Berski, Ingenieur, m. Gemahlin	Lemberg	Pension Augusta	2
„ Dr. Adam Bednarski, Arzt	„	„	1
„ Christophor Gherojikoffe	Bulgarien	„	1
„ Nikolae Procopescu, Magistrat, m. Gem., 2 Kind. u. Fr. Pauline Zacharescu	Bukarest	„	5
„ Adolf Reschofsky, Kaufmann	Belgrad	„	1
„ Julius Scharff	Budapest	„	1
Frau Ella u. Natalie Turnowsky	Wien	„	2
„ János Török, Arzentswitwe	Szolnok	„	1
Herr Marian Wieniorowski, Beamter, m. Gemahlin	Krakau	„	2
„ Szczesny Wysocki, Ingenieur	„	„	1
„ Sigmund Sochacki, k. k. Professor, m. Gemahlin	Lemberg	„	2
„ Frantisek K. Dazbrowski, k. k. Staatsbeamter	Krasno	Villa Ayram	1
Frau Maria Donbkova, m. Sohn	Pilsen	„	2
„ M. Gerö, m. Kind	Ungarn	„	2
„ Ružena Hilbertová, Architektensgattin, m. 2 Kind.	Prag	„	3
„ Maria Moruway, Beamtensgattin, m. 2 Kindern	Pilsen	„	3
Herr Dr. Janusz Muszynski, Arzt	Warschau	„	1
„ Johann Mäysenhülter, Kaufmann, m. Gemahlin	Lemberg	„	2
Frau Marie Šimová, Lehrerin, m. Marie Šimova	Hradec	„	2
Herr Uroš Gjurić, serb. ort. Erzpriester-Pfarrer	Vinkovci	Antoniushof	1
„ Barbu Paltineanu, Advokat, m. Gem. u. 3 Kind.	Bukarest	„	5
„ Dr. Ernő Szőke, Advokat	Heves	„	1
Frl. Etel Héley, Beamtin	Budapest	Pension Gruber	1
Frau Helene Hegedús, m. Sohn	„	„	2
„ Danica Sabadoš, Private	Essek	„	1
Herr Nikola B. Nestorovitch, Professor	Belgrad	Pension Hausner	1
Frau Sofie Zukier, Private, m. Tochter u. Bonne	Lemberg	„	3
Herr Lajos Hercz, Beamter, m. Gemahlin u. Tochter	Ujpest	Villa Juliana	3
„ Dr. Ante Bedenić, Advokat	Essek	Pension Kuben	1
„ Franz Skriván, Kaufmann, m. Tochter	Budapest	„	2
„ Stefan L. Manojlovits	B.-Szentama.	Pension Lackner	1
„ Anton Delétor, Kassier, m. Gemahlin	Budapest	Pension Lederer	2
„ Jenő Eisler, Kaufmann, m. Kind	„	„	2
„ Dr. M. Kodjabaschoff, Arzt, m. Gemahlin	Sofia	„	2
„ Leop. Piszsk, k. ung. Bezirkstierarzt, m. Gemahlin	Bozovics	„	2
„ Ferdinand Schubert, Vertreter, m. Gemahlin	Budapest	„	2

Führtrag . . 30644

G. JEROUSCHEG, FIUME

Direkter Import

Original Japan und China

Kunst- und Industrie-Spezialitäten

in

Bronzen, Satsuma, Cloisonnées

Lackwaren

Elfenbein - Schnitzereien,

Seiden - Stickereien

Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

Familienpension IKA Villa Esperia

10 Minuten von Lovrana, $\frac{1}{2}$ Stunde von Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt am Meeresstrand mit schönem, grossen Garten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittagsausflüge.

Leopold Rosenthal

Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber

Japanisches Warenhaus.

Direkter Import und Export von Japan- und China-, in- und ausländischen Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

Billige feste Preise

auf jedem Stück ersichtlich.

Pariser Schuhniederlage, Fiume

Corso Stanko von Leder Corso

Empfiehlt sein reichassortiertes Lager, sowohl feinsten, als auch Strapazschuhe zu billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität. Reparaturen schnellstens und solid.

Schönster IKA Ausflug

„Hotel zur Krone“

$\frac{1}{2}$ Stunde von Abbazia, $\frac{1}{4}$ Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatze und Reichsstrasse gelegen.

Warme und kalte Seebäder, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Gute Küche. Spezialität in Fisch-Risotto etc. Vorzügliche kalte und warme Getränke, ausgezeichnete Refosco-, Malvasia-Weine. Mässige Preise. Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts. Von September bis Februar sind die Zimmer zu bedeutend ermässigten Preise zu bekommen.

Peter Kosarog, Hotelier.

Leichenbestattungs-**Unternehmung****Concordia**

in Abbazia

Johann Stepanek

Villa Luksetić, rückwärts von Hotel Bellevue.

Telefon Nr. 132 und 77.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	30644
Herr Viktor Schön, Beamter	Budapest	Pension Lederer	1
„ Henry Schwarz, Kaufmann	„	„	1
„ Eugen Schwarcz, Direktor, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Martha Stern, Direktorsgattin, m. 2 Kind. u. Dienerin	Agram	„	4
Herr Gustav Köser, Beamter	Böhmen	Hotel Posthorn	1
„ Wenzel Tikal, Katechet	Karlin	„	1
„ Perits Hajnalka	N.-Kikinda	Villa Regina	1
„ Casimir Rzepecki, Geheim-Rat i. P., m. Gemahlin	Gitomir	„	2
Frau Draga V. Savitch, Private, m. Tochter	Belgrad	„	2
Herr Viktor Miclescu, Kapitän	Bukarest	Skrbići 171	1
„ Bronislaus Wislicki, Rechtsanwalt	Warchau	Villa Schlosser	1
Frau Kati Auszpitz, Kaufmannsgattin, m. 2 Kindern	Ungarn	Villa Victor	3
Herr Miecislaus v. Ujejski, k. k. Staatsanwaltsassistent	Tarnow	„	1
„ Dr. Friedrich Haenle, kgl. Bezirksamtsassessor	Röztueg	Pens. Wienerheim	1
„ Guido Malbohan, k. k. Rechn.-Revident, m. Gem.	Wien	„	2
„ Ernst F. Lippold, Kaufm., m. Fr. F. Schlitzberger	Goslar	„	2
Frau Marie Stanzler, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Gurkfeld	Wiener Hofbräu	2
Herr Reinhold Stärz, Fachlehrer, m. Gemahlin	Neustadt	„	2
„ Arnold Winter, Beamter, m. Gem. u. 2 Töchtern	Wien	„	4
„ Franz Laub, Journalist	Budapest	„	1
Am 26. August			
Herr A. v. Bajza, m. Diener	Budapest	Pension Bellevue	2
„ C. Buchner, Hofmaler	Stuttgart	„	1
„ Hans Buchner, Kunstmaler, m. Gemahlin	München	„	2
„ Mór Baruch, Grundbesitzer, m. Gemahlin	G.-Fehervár	„	2
„ Julius Goszleth, Fotograf, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Paul Schelaputin, wirkl. Staatsrat, m. Gemahlin	Moskau	„	2
„ Dr. Alexander Scheib, Arzt	Prag	„	1
„ Kamil Scherer, k. ung. Gerichtsrat, m. Gemahlin	Székesfehervár	„	2
„ Richard Brüll, Hofrat	Wien	Palace Hotel	1
„ István Brezovay, Staatsbeamter	Nagyvarad	„	1
„ Alexander Cahsinone, Direktor, m. Familie	Wien	„	5
„ Dr. Thomas Fehér, Richter	Budapest	„	1
„ L. Lajos Friedman	„	„	1
„ Chavalier F. Hanard, m. Gemahlin	Paris	„	2
„ Andreas Hort, Bankbeamter, m. Gemahlin u. Kind	Budapest	„	3
Frau Sidonie Paschkes	Wien	„	1
„ Clara Sauerquell	„	„	1
Herr Max Schlieszer, m. Gemahlin u. Tochter	„	„	3
„ Dr. István Tóth, Minister.-Konzipist, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Julius Weisz, Realitätenbesitzersgattin, m. 2 Töcht.	Wien	„	3
Herr Miksa Acs, m. Tochter	Budapest	Hotel Bristol	2
„ Wladislaw Bochnak, Kaufmann, m. Kind	Krakau	„	2
„ J. Calmi, Kaufmann, m. Gemahlin u. Kind	Bukarest	„	3
„ Franz Dudzik, k. k. Förster, m. Gemahlin	Worochta	„	2
„ Miklos Fehér, Kaufmann	Kaposvár	„	1
„ Márton Hammermüller, Kaufmann, m. Gemahlin	Losoncz	„	2
„ Heinrich Knoll, Privatbeamter	Wien	„	1
„ Daniel Kerekes, Kaufmann	Budapest	„	1
Frau Lajos Nyers, Private	„	„	1
Herr Wladyslaw Pietszycki, k. k. Professor	Tarnow	„	1
„ Fülöp Szenes, Privatier	Budapest	„	1
Frau Fülöp Szenes, m. Kind	„	„	2
„ Anna Scholz, Private	Teschén	„	1
Herr Dr. V. Tornáy, Arzt	Pécs	„	1
„ Hugo Weisfeld, Bankbeamter	Warasdin	„	1
„ Adolf Mändl, Zeitungsherausgeber, m. Sohn	Wien	Cafe Central	2
Frau Irene v. Bulyovszky, m. Tochter	Tállya	Villa Car	2
Herr Egon u. Hans Müller, m. Erzieher	Wien	Villa Ella	3
„ Karl Schlegel, Bankbeamter, m. Gemahlin	Prag	Villa Ernesta	2
„ Josef Acsay, Kaufmann	Slatina	„	1
„ Sigmund Neumann, Kaufmann, m. 3 Kindern	Mako	Pension Hermitage	4
Frau Marie Fiedler, Mühlenbesitzersgattin, m. Sohn u. Tochter	Trautenau	Villa Ježica	3
Herr Ludwig Richtmann, Privatier, m. Gemahlin	Wien	Pension Lackner	2
„ Sandor Sigmund, Kaufmann, m. Gem. u. Nichte	Temesvar	„	3
„ Adolf Willheim, Privatbeamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frl. Emilie Dröscher, Lehrerin	Brünn	Villa Louise	1
Herr Samu Rooz, Kaufmann, m. Sohn	Szatmar	„	2
Frau Mina Wiesenberg, Notärs-gattin, m. Tochter	Zurawno	„	2
Herr Mór Szántó, Spediteur	Szatmár	„	1
„ Béla Schauengl, Privatier, m. Gemahlin	Budapest	Café Lokey	2
Frau Lajosné Kardos, Doktorsgattin	Gattája	Dr. Mahler's Sanat.	1
Herr Endre Debreceni, m. Gemahlin	Gyoma	Villa Penelope	2
„ Dr. Leon Bloch, k. k. Gerichtsdjunkt	Irembowla	Pilsnerhof	1
„ Lajos Faragó, Privatbeamter	Budapest	„	1
„ Vilmos Greszler, Oekonom i. P., m. Tochter	Gödöllő	„	2
		<i>Fürtrag</i>	30780

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals **MON. GLÜCK.**

P. T.
Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputz-waren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höchlichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend
Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.

GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung, Bureaux für Architektur und bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in **Abbazia**

VILLA DANIEL.

Villa und Pension Louise

in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussicht auf das Meer. Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, Vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen - Wasserleitung. Süss- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	30780
Herr Jenö Greszler , Ministerialkonzipist, m. Gemahlin	Budapest	Pilsnerhof	2
„ Adolf Boros , Eisenbahningenieur, m. Gemahlin	„	Pension Plesch	2
„ Dr. Josef Freiendorfer , Bezirksarzt, m. Gemahlin u. 3 Kindern	Wien	„	6
Frau Leopoldine Fuchs , Hoteliersgattin	Marburg	„	1
„ Irén Kemény , m. Sohn	Budapest	„	2
Herr Paul v. Mariašević , Vicepräsident d. kgl. Banaltafel	Agram	„	1
„ Dr. Hugo Schlesinger , Zahnarzt, m. Gemahlin	Wien	„	2
Frau Wanda Strycharska , Diurnistin	Krakau	„	1
Herr Victor Strycharski , Beamter	„	„	1
„ Jacob Zapka , k. k. erzherzogl. Kammer-Klavier-Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Emil Bak , Journalist	Budapest	Pension Quitta	1
„ Beno Garai , Advokat	„	„	1
„ Dr. Zsigmond Gál , Arzt	Szeged	„	1
„ Carl Kürti , Bankbeamter, m. Familie	Budapest	„	4
„ Stanislaw Menkes , Bankier	Czernowitz	„	1
„ Dr. Elemér Mandel , Landes- u. Wechselgerichts-Advokat	Budapest	„	1
Frau Józsefné Porsonyi	„	„	1
Herr Dr. Max Pfaun , emer. Hof- u. Gerichtsadvokat, m. Gemahlin u. Sohn	Graz	„	3
Frau B. Resnikow , Arztesgattin, m. Tochter	Russland	„	2
„ Therese Sonnenfeld , m. 2 Kindern	Wien	„	3
Herr Otmár Telbisz , Grundbesitzer	Ungarn	„	1
„ Albert Vajda , Bureauchef	Budapest	„	1
Miss Kate M. Aenderson	New-York	Pension Speranza	1
„ Catherina Stayton	„	„	1
Mrs. Annie A. Stayton	„	„	1
Herr Michel Markonsson , Hofrat	St.-Petersb.	„	1
Frau Amalia Seiden , Kaufmannsgattin	Budapest	Villa Sanssouci	1
Herr Leopold Hainscheg , k. k. Adjunkt	Leibnitz	K.k. St.-B.-Kurhaus	1
„ Ernst Fischer , städt. Lehrer, m. Frau J. Patzner , Private	Wien	Villa Stiglić	2
„ Theodor Guttmann , Privatbeamter	Budapest	Villa Viktoria	1
„ Verner Koloman , Oberstuhlrichter, m. Gemahlin	Tenke	„	2
„ Carl Maki , Privatier	Graz	Wiener-Hofbräu	1
„ Johann Totović , Kaufmann	Neusatz	Kaffe Central	1
Frau Karoline Babić , Hauptmannswitwe, m. Tochter	Winkovce	Ville Zdenka	2
Am 27. August.			
Herr Dr. Ernst v. Csathó , Min.-Vicesekretär	Budapest	Hotel Stetanie	1
„ Alfred R. v. Fries , k. k. Ministerialrat, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Moritz Halasi , Sparkassadirektor, m. Gemahlin	Kisvárdá	„	2
„ Oscar Oppenheim , Rechtsanwalt, m. Gemahlin	Cöln	„	2
„ Ferdinand Reichsritter v. Pantz , Reichsratsabgeordneter, m. Gemahlin	Sonnhof	„	2
Mrs. Shawo , m. Gemahlin	New-York	„	2
Frau Fritzi Stoessler , Kaufmannsgattin	Wien	„	1
Herr Georges Vercesco , Departement-Préfekt, m. Gem.	Craiova	„	2
„ Victor R. v. Wessely , Geh.-Rat, Oberlandes-Ger.-Präsident	Prag	„	1
Frau Bronislawa Ehrlich , m. Tochter	Warschau	Dep. II.	2
Herr Philipp Freudmann , Beamter, m. Gemahlin	Bukarest	„	2
„ J. Leibach , m. Gemahlin	Szabadka	„	2
Frau Hermine Mühlvenzl	Laibach	„	1
„ Therese Müller	Wien	„	1
Herr Ludwig Wagner , Rechn.- u. Forstrat, m. Gemahlin	Trier	„	2
„ Dr. Cziner , Arzt, m. Familie	Wien	Villa Amalia	4
Frau Marie Bonkowsky , Private	St.-Petersb.	Pension Augusta	1
Herr Jan v. Gulkowski , Beamter, m. Gemahlin	Krakau	„	2
„ Fritz u. Egon König , stud. med.	Wien	„	2
„ Ernst Labhardt , Kaufmann, m. Gemahlin	St.-Petersb.	„	2
„ Dr. Kasimir R. v. Rutkowski , Arzt, m. Gemahlin	Krakau	„	2
„ Wladimir R. v. Zborowski , k. k. Regierungsrat	„	„	1
„ Julian Mudrak , k. k. Bauadjunkt, m. Familie	Lemberg	Villa Car	4
„ Dr. Alfred v. Siebenrock , k. k. Oberfinanzrat, m. Gemahlin u. 2 Söhnen	Wien	Villa Heim	4
„ Dušan Jankovits , Apotheker	Belgrad	Pension Herkules	1
„ Alexander v. Bonkowski , m. Gemahlin	Warschau	Villa Abbazia-Istria	2
„ F. Fery , Beamter, m. Gemahlin	Bukarest	„	2
„ Simon Hofmann , Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Ecatherina Fedosseeff , Private, m. 2 Töchtern	Moskau	„	3
„ Katinka Medaković , Advokatensgattin	Agram	„	1
Herr Isidor Prossnitz , Privatbeamter	Wien	„	1
„ Anton Zeschall , k. k. Min.-Beamter, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Anna Klein , m. Sohn	Hohenau	Villa Irene	2
		<i>Fürtrag</i>	30897

Das neue ideale Magenwasser!

VITA natürl. Natron-Lithion-Quelle gegen Harnsäure, Gicht, Diabetes, Magen- und Darmkatarrhe etc.
Vorrätig überall. Hauptdepot: F. Heim, Abbazia

- - Restaurant - -
Friedrichshof
Abbazia.
Abonnement zu billigsten Preisen.
Vorzügliche Küche. — Gäste erbeten.
Hochachtungsvoll
Adolf Schneider.

Weinkellerei C. Tomasich, Abbazia
Telephon 126 En gros & en detail-Verkauf Telephon 126
empfiehlt seine vorzüglichen Dalmatiner, Istrianer, steirische und ungarische Fischweine, ferner Spezialitäten als Refosco, Wermut, Marsala, Asti Spumante und feine Champagner.
Franko-Zustellung in's Haus. — Mässige Preise.
Eigene Kellerei: Skrbice, bei Villa Margit

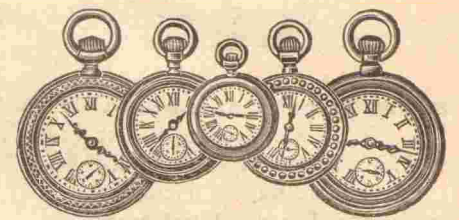
Bad Preblau, Kärnten
Wasserheilanstalt u. Kuranlage
für den Trinkgebrauch des Preblauer Natron-säuerlings bei Verdauungs- u. Stoffwechsel-Störungen, Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden. Höhenlage u. Klima ähnlich der des Semmerings Kurarzt Dr. R. Ullmann. Vorzügliche Verpflegung. Auskünfte erteilt und Wohnungsbestellungen übernimmt die Kurverwaltung Preblau., Bahn-, Post- und Telegrafestation.
Preblauer Sauerbrunn ist vorrätig in den Apotheken und Restaurants.
Depôt in Abbazia bei F. Heim, Villa Heim. Fiume, Via del Porto.

Georg Draginić
Geflügel- und Eierhändler
Fiume, Markthalle, Abbazia, Markthalle.
Empfehle den P. T. Herrschaften sowie Besitzern von Hotels und Pensionen bestes steirisches Mast-Geflügel aller Gattungen und frische Eier zu mässigen Preisen.
Zustellung von Fiume und Abbazia aus franko ins Haus.

Steckenpferd-Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.
ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungs-schreiben die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommersprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.
Vorrätig à Stück 80 Heller in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Tafelwasser Heilwasser
Krondorfer natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
		<i>Uebertrag</i>	30897
Herr Ernst Winkler, Bankbeamter, m. Gemahlin	Graz	Villa Irene	2
„ Géza Bittsanszky, Stationschef, m. Gemahlin	Rajecz	Villa Juliana	2
„ Gyula Bádonyi, Postbeamter	Budapest	„	1
„ József Mold, Beamter	Arad	„	1
„ Michael Janeczko, Forstakademie-Professor	Lemberg	Pension Lackner	1
„ Josef Hirschfeld, Hochschulhörer	Veszprem	Pension Markovics	1
„ Mór J. Weisz, Fabrikant	Nagyvárad	„	1
„ Moritz Bing, Holzhändler	Nagykároly	Neues Kurhaus	1
Frau Med. Dr. Michalina Krantz	Tschernigoff	„	1
Herr Dr. S. Kreis, Advokat, m. Gemahlin u. Kind	Storozynetz	Villa Pilepić	3
„ Dr. Fritz Pinschhof, Sektionsrat, m. Familie	Wien	Pension Quisisana	5
„ Dr. Marcel Baracs, Rechtsanwalt, m. Gemahlin	Budapest	Dr. Szegő's Sanat.	2
Frau Leonie Löw, Sanitätstrsgattin	„	„	1
„ Marianne Svitil, Oberbauratswitwe, m. 2 Töchtern	Laibach	Pension Speranza	3
Herr Ladislaus Wscieklica, Schriftsteller	Lodz	„	1
„ Victor Schmidt, Oberbeamter, m. Gem. u. Sohn	Wien	Pension Schweigler	3
„ Anton Pettykó de tót psóna, Magistratsnotär, m. Gemahlin	Budapest	Villa Teuta	2
„ Josef Veres, Pfarrer	Orosháza	„	1
„ Hugo Biró, Redakteur, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Trotter	2
„ Ignatz Kalenski, Rentier, m. Gemahlin u. Tochter	Kiew	Pens. Wienerheim	3
Frau Margarethe Geyer	Wien	„	1
„ Marie Geyer, Private, m. Tochter	„	„	2
Am 28. August.			
Herr Max Lewitter, Direktor	Nagyvarad	Hotel Stefanie	1
„ K. Mayer, m. Sohn	Lugos	„	2
Frau Marie Swiatopolk-Mirska, m. 6 Kindern	Russland	„	7
Herr Dr. Adolf Feuer, Advokat, m. Gemahlin	Ungarn	„	2
„ Arthur Mehoffer, m. Nefte	Wien	Dep. II.	2
„ Johann v. Fernbach, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Kossuthfalva	„	2
„ Rudolf Jahner, Apotheker	Temesvár	Hotel Bristol	1
„ Zig. Leitner, Bankdirektor, m. Gam. u. 2 Kindern	Budapest	„	4
„ Dr. Josef Seller, Arzt, m. Gemahlin	Solotwina	„	2
„ Witold Sawicki, Professor	Warschau	„	1
„ Nandor Friedländer, Beamter	Budapest	„	1
Frau Bernhard Grünfeld, Kaufmannswitwe	T.-Ujlaki	Pension Breiner	1
Herr Josef Salom, m. Gemahlin	Banjaluca	„	2
Frau Michael Steiner, Kaufm., m. 2 Kindern	Budapest	„	3
Herr Lipot Dick, Journalist	Baja	Pension Gruber	1
Frau Gézané Gallik	Kassa	„	1
„ Marie Redlich, Kaufmannsgattin, m. Alice u. Stella Redlich	Wien	„	3
„ Emmy Reiss, Private, m. 3 Kindern	„	„	4
Herr Demetru Theodorescu, Advokat, m. Gemahlin	Bukarest	Grand Hotel	2
„ Wilhelm Reichelmayer, k. u. k. Hauptm., m. Gem.	Agram	„	2
„ Willy Vidor, Bankbeamter	„	„	1
„ Dr. Arthur Krémer, Rechtsanwalt	Budapest	Pension Hausner	1
„ Hermann Rusznyak	„	Pension Herkules	1
„ Leo Neumann, Fabrikant	Reichenberg	Pension Jeanette	1
„ Felix Neumann, Student	Wien	„	1
„ Jean Iweronoff, Professor, m. Gemahlin	Moskau	Pens. 4 Jahreszeiten	2
„ Gustav Vodusek, Lehrer, m. J. Moll, Kaufm.-Sohn	Trifail	Villa Knobl	2
„ Dr. Fanta, m. Gemahlin	Nagyvarad	Villa Luksetić	2
„ Dr. Otto Aron, m. Gemahlin	Wien	Pension Lederer	2
„ Wilhelm Burow, Bücherrevisor	Berlin	„	1
„ Dr. Herbert Grutz, k. k. Staatsanwalt-Subst.	Czernowitz	„	1
„ Dr. Arthur Holló, Arzt	Ujpest	„	1
„ Bernhard Heitner, Buchhalter	Ungarn	„	1
„ Adolf Kohn, Bankbeamter	Wien	„	1
„ Ignatz Malberg, Kaufmann	Warschau	„	1
„ Nikola Nestorovitch, Univ.-Professor	Belgrad	„	1
„ Eugen Napholtz, Fabrikant	N.-Beckerek	„	1
„ Gustav Ney, Grosshändler	Urgarn	„	1
„ G. Operman, m. 4 Kindern	Agram	„	5
„ Johann Szabó, Architekt	Szeged	„	1
Frau Fela Malberg, m. M. Zwilling u. L. Edelstein	Warschau	„	3
Herr Stanislaw Warzeszkiewicz, Eisenb.-Insp., m. Gem.	Krakau	„	2
„ Ferencz Fixmer, Staats-Kinderasyls-Verwalter, m. Gemahlin u. Fr. Böske	Szeged	„	3
Frau Dr. Molnar, Bezirksrichtersgattin	Ungarn	Villa Mirabel	1
Herr Josef Fleischmann, Lederhändler	Mitroviza	Pension Markovics	1
„ Béla Friedmann, Beamter, m. Gemahlin	Trencsén	Neues Kurhaus	2
Frau Fanny Engel, Kaufmannsgattin, m. V. Sonnenfeld	Nagyvárad	„	2
Herr Dr. Ladislaus Stupnicki, Stadtarzt	Strumilowá	Villa Nada	1
„ Leon Fränkel u. Sam. Brettler, Hochschüler	Lemberg	Villa Penelope	2
Frau Resa Spiegel, Grosshändl.-Gattin, m. 2 Töchtern	München	Pension Quisisana	3
		<i>Fürtrag</i>	31029



H. NATTICH, Fiume
Uhr- und Marine-Chronometermacher
Grösstes Lager in nur feinen Genfer und Glashütten-Präzisionsuhren.

„De la Ville“, Fiume
Szálloda, Kávéház és Étterem

Az átutazó és a helybeli magyarság találkozó helye. **Fényesen berendezett szobák.** — Külön nagy **itterem.** Kizárólag magyar kongha. Kitünő ételek és italok. Kőbányai Sörkimérés. Számos látogatást kér **Szentgyörgyi Ferencz** a «De la Ville» szálló, kávéház és étterem tulajdonosa.

Hôtel Corsia Déak

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit 1. Jänner 1907 gänzlich neu renovirt und elegant modern möbliert in der Nähe des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib- und Lesezimmer, ferner 2 Speisesäle, einziger grosser Konzertsaal; Terasse und der einzige schöne, schattige Restaurationsgarten mit einen separaten kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und Wiener Küche, sowie gute Getränke und sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

Richard Sander

vormals Restaurateur im Hause.

L. FRISCH, Hofdentist

Sr. kaiserlichen Hoheit des Fürsten Leuchtenberg
FIUME, Via del Lido 2, II. Stock.

Kronen- und Brückenarbeiten fix und abnehmbar, ohne Gaumen. **Porzellan-, Gold-, Platin- und Emailplomben, Zahnextraktionen, schmerzlose Wurzelbehandlung, moderne elektrische Einrichtung.** Staatsbeamte, Offiziere, **Munizipalbeamte ermässigte Preise.**

Achtung!

Cirkvenicabesucher

werden auf das älteste, renommierteste

o o Hotel o o

Erzherzogin Clotilde

aufmerksam gemacht; direkt am Molo gelegen; für reine, nette Zimmer, anerkannt beste Küche, Pilsnerbier vom Fass, zivile Preise, prompte Bedienung bürgt

hochachtungsvoll

C. HEIM

Hotelier.

Steckenpferd-Bay-Rum

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

bewährt sich unvergleichlich gegen Schuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein ausserordentlich kräftigendes Einreibungsmittel gegen Rheumaleiden etc. Vorrätig in Flaschen à K 2 und 4 in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	31029
Frau Irma Stepniczka , Hauptm.-Gattin, m. Sohn, Tocht., Fr. A. Stepniczka u. Amme	Agram	Villa Sava	5
Herr Philipp Fliess , Rittmeister d. R.	Gries	"	1
" Dr. Robert Bayer , Tierarzt	Baden	Hotel Slatina	1
Frau Antonie Braun , Beamtenstgattin	Budapest	"	1
Herr F. J. Kotek , Baumeister	Pilsen	"	1
" Leo Stransky , Kaufmann	Wien	Pension Speranza	1
" Dr. Franz Schönbauer , k. k. Bez.-Arzt, m. Gem.	Lilienfeld	Pension Skraba	2
" G. Adam , Artist, m. Bruder, Maler	Buzen	Pension Schweigler	2
Frau Brochis , Kaufmannstgattin	Warschau	Villa Victor	1
Herr Feodor v. Mazon , Privatier, m. Gemahlin	Kiew	"	2
" J. Varga , ev. Vicar	Zagreb	"	1
" Gabriel Beke , Apotheker, m. Gemahlin	Szond	Villa Dr. Winkler	2
" Aug. Nedicus , Kaufmann, m. Gemahlin	Triest	Pens. Wienerheim	2
" Dr. Albert Reis , Advokat	Lemberg	"	1
		<i>Summe</i>	31052

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 28. August 1907 beträgt 31052 Personen. — Vom 22. August 1907 bis inclusive 28. August 1907 zugewachsen 865 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 28. August 1907 = 2511 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·



Elephant

FIUME

MARQUE DÉPOSÉE

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und
Bonbons gegenüber der Markthalle.

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!

Spezialitäten zum Rohessen:
„CHOCOLAT DUCHESSE“
„CHOCOLAT FUTURO“.

Die feinen Spezialitäten
„Supérieur“, „Theater“ und
„Chocolat superfin“ in Kistchen
à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons
à 1/2 kg., stets frisch vorrätig bei
P. Tomašić, Abbazia.

Abbazia.

Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance
Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg.
möbliert, elektr. beleuchtet. Süss-
und Seebäder im Hause.

Frau **Anna Lanzer**

(vorm. Pensionsinhaberin des fürstl.
Schwarzenberg'schen Schlosses
Schrattenberg in Obersteiermark.)

Automobil zu vermieten.

Auskunft in der **Pension Lederer, Villa
Habsburg.**

Franz Klinz

Speditions- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung

— ABBAZIA —

BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.

Empfehl: Phaëtons, Landauer auch mit Vollgummi
und Pneumatik. Kutschierwagen. Reitpferde. **Speditio**
von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und **Eilgütern** von u. zum
Bahnhofs **Mattuglie** u. **Fiume**, sowie nach allen Stationen
des In- und Auslandes. **Ubersiedlungen, Einlagerungen** in
trockene Magazine.
Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88.
Telegramm-Adresse: **Klinz, Abbazia.**

Dalmatien — **Spalato** — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum
nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer
mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant,
Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-
Weine, mässige Preise, deutsche und an-
dere sprachkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade
gelegen. Elegante mit allem Comfort ein-
gerichtete Zimmer mit Balkon und Meeres-
aussicht. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete
Verpflegung und prompte Bedienung.

Wechselstube  Bureau de Change

Bloek & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen
Geldern, **Auszahlung von Kredit-**
briefen und Checks, Aufbewahrung von
Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die
Durchführung von Börsen-
aufträgen, sowie alle auf das
- Bankfach bezughabenden -
- - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

D^r. F. Chour

liečnik kot. bolestničke blagajne u
Voloskom,
ordinira za članove u Opštiji, **Villa
Helios**, od 8 do 10 p. p.

D^r. F. Chour

Bezirkskrankenkassenarzt in Volosca,
ord. für die Mitglieder von **Abbazia**
von 8 bis 10 Uhr vorm. in **Villa
Helios.**

K. k. priv.
Assicurazioni Generali
in Triest.

Errichtet im Jahre 1831.

Garantie-Fonds am 31. Dez. 1906 K 292,979,592.76
Am 31. Dezember 1906 in Kraft befindl. Lebensversicherungen > 849,570,242.52
Bezahlte Entschädigungen vom Jahre 1831 bis zum 31. Dezember 1906 > 861,570,345.95

Vom 1. Januar 1907 ab hat die Gesellschaft für die Lebensbranche neue, äusserst liberale allgemeine Versicherungsbedingungen eingeführt; es sind speziell nachstehende Vorteile hervorzuheben, die zu gelten haben:

I. Sofort nach Ausstellung der Polizze.

a) Der **prämienzuschlagsfreie** Fortbestand der Giltigkeit der Polizze für die **ganze versicherte Summe** im Falle der Einberufung des Versicherten im **Kriegs-falle als Landsturmmann.**

b) Das Recht der **Reaktivierung** der mangels Zahlung der Prämie ausser Kraft getretenen Polizze, gegen Erlag von 1%₀₀ der versicherten Summe, wenn dieser Erlag nicht später als **sechs Monate** vom Fälligkeitstage an erfolgt.

II. Sechs Monate nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Das Recht des Versicherten — **ohne Prämienzuschlag und ohne jedwede Anzeige** — nicht nur innerhalb der Grenzen Europas, sondern auch in **jedem Lande der Erde** Reisen zu unternehmen oder sich dort niederzulassen (**Weltpolizze**).

b) Die Pflicht der Gesellschaft zur Auszahlung der **ganzen versicherten Summe**, wenn der Versicherte infolge einer im **Zweikampfe** erlittenen Verletzung stirbt.

III. Ein Jahr nach dem Ausstellungstage der Polizze.

Die **Enthebung** von der Prämienzahlung **begemischten Versicherungen** im Falle von dauernder **Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit** des Versicherten, **ohne besonderen Prämienzuschlag**

IV. Drei Jahre nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Die unbedingte **Unanfechtbarkeit** der Versicherung, ausgeschlossen Fälle von falschen Angaben in arglistiger Absicht.

b) Die Pflicht der Gesellschaft, die **volle versicherte Summe** zu bezahlen, wenn der Versicherte infolge **Selbstmordes oder Selbstmordversuches** stirbt

c) Das Recht des Versicherten, **Vorschüsse** gegen 4 1/2% jährliche Zinsen zu begeben.

Die Gesellschaft übernimmt: **Lebens, Feuer, Transport- u. Einbruchsdiebstahlversicherung** durch die

Haupt-Agentur

der

k. k. priv. Assicurazioni Generali

BLOCK & Co., Abbazia.

F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus

von

Fass- und Flaschenbieren

(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu) beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.

Niederlage aller in- u. ausländischen

Mineral-Wässer

Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.

Vornehmes Logis

in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer

im Friedrichshof und -
- - - - Villa Heim

Pränumerations-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst der I. Jahrgang der „Kur- und Bade-Zeitung für die österr. Riviera“ und der XXIV. Jahrgang der Amtlichen Kurliste von Abbazia.

Wir bitten um gefäll. Erneuerung des Abonnements, welches für Abbazia ganzjährig 16 K., für Auswärts 18 K beträgt.

Wir erbitten uns auch die wohlwollende Unterstützung durch Einsendung von Artikeln, Notizen und Bilder. Beiträge aller Art nehmen wir dankbarst an.

Die Administration Abbazia, Villa Habsburg.

„Tivoli“

Ičić **Villa Barth** Ičić
b. Abbazia b. Abbazia

Vornehme Frühstück- u. Jansen-Station.

Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.

Anerkannt gute Küche.

In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.

Mässige Preise.

G. E. BARTH
Eigentümer.

Hotel „Jadran“

in Buccari

Neu errichtetes Hotel mit modernem Comfort, vorzügliches **Café und Restaurant im Hause.** Rendezvous aller Fremden. Mässige Preise. Pension 5 und 6 Kronen.

Wird bestens empfohlen.

Karl Homolka, Hotelier.

Apotheken-Üebnahme.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich anzuzeigen, dass er die

Madonna-Apotheke in Volosca

von Herrn **Mr. Luigi Gersotich** angekauft und selbe selbständig leitet.

Auf Grund meiner langjährigen Tätigkeit als selbständiger Apotheker, wird es mein Bestreben sein, durch gewissenhafte Erfüllung ueiner Berufspflichten mir allerseits das vollste Vertrauen zu erwerben.

Die **Aptheke befindet sich jetzt in der „Villa Nizza“** neben der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Mr. Eduard Suchomel.

Restauration August Prokop

vormals Thaler.

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, **Pilsner-Bier** vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum **Tomaševac-Bad** gelegen, schöne und billige **Zimmer** und koulante Bedienung

Ein neuer Roman von Stilgebauer!

Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Der Börsenkönig

ROMAN VON

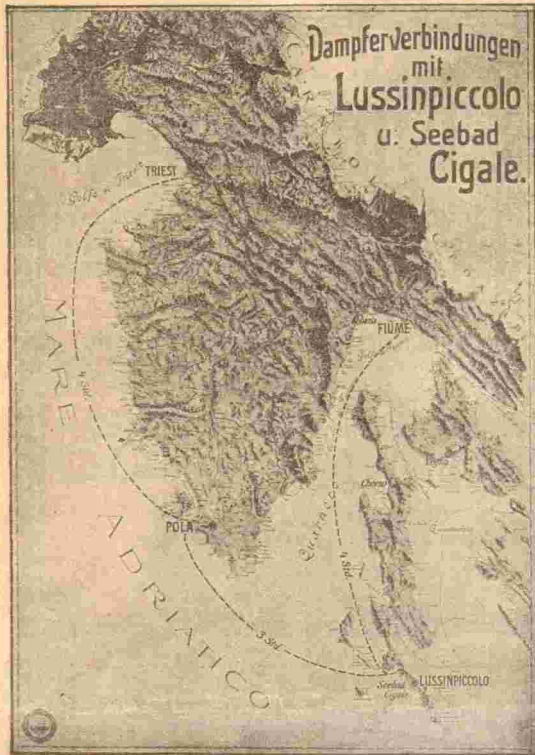
EDWARD STILGEBAUER

411 Seiten Text in Umschlag broch. **4 Mark**, eleg. geb. **5 Mark.**

Das neueste Werk des bekannten Verfassers des „Götz Krafft“ führt in die meisterhaft gezeichneten Kreise der Finanzwelt einer mitteldeutschen Großstadt. Spannend, erschütternd, voll realistisch wiedergegebenen Lebens, dürfte es das meist begehrte Buch des diesjährigen Büchermarktes werden.

BERLIN W. 57.

Verlag von **RICH. BONG.**



Prospekte des Seebades Cigale durch die Direktion.

K. k. Tabaktrafik MILIČ

Reichsstrasse neben Hotel Ertl-Trotter
ist jeden Sonntag nachmittag
offen.

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. h. P

Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel, **ABBAZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden in **Klavier**, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch, französisch, italienisch. **Villa Christina**, b. Villa Knobl.

Fräulein sucht Stelle als **Gesellschafterin** oder **Vorleserin**, tagsüber oder ganz ins Haus. Zuschriften erbeten an **Martha Mandl**, Villa Steinacker.

Distinguiertes Fräulein, Italienerin mit französisch in Wort und Schrift sucht entsprechendes Engagement entweder als **Reisebegleiterin**, **Gesellschafterin** oder zu erwachsenen Kinder als **Erzieherin**. — Briefe erbeten: „Pens. Wienerheim Fräulein E. L.“

Engländerin

erteilt **Unterricht** nach leichtfasslicher Methode. Conversations-Stunde. — Kinder Klassen. — **Miss Philips**, Pension Schlosser.

Directrice. Derzeit noch in erstklassiger Kuranstalt, sucht gleichartige **Stelle**. Gefl. Anträge unter: **FREIBERGER**, WIEN, Schulgasse 15.

Kleine Herrschaftsvilla

elegant möbliert, mit Garten, am Meere gelegen, sofort zu **vermieten**. Adresse in der Expedition.

Unmöblierte Wohnung

3 Zimmer mit Küche im Parterre der **Villa Gruber** gleich zu **vermieten**. — Auskunft daselbst.

Genossenschaft der Hoteliers u. Fremdenbeherberger im Kurrayon Abbazia.

Die Genossenschaftsvorsteherung gibt auf wiederholte Anfragen hiemit bekannt, dass in Voloska Herr **Dr. Fabianić** und in Lipovica Herr **Dr. Chour**, als Bezirkskrankenkassaärzte fungieren, dass jedoch in Abbazia und Veprinaz keine Krankenkassaärzte wohnen.

Abbazia, 28. August 1907.

Der Vorsteher:
Wilhelm Zehentner m. p.

Schön möblierte Wohnung mit 3 Zimmern, eingerichteter Küche, **vollständig staubfreie ruhige Lage**, im Garten, knapp am Meeresstrand, Klavierbenützung — **sofort zu vermieten**.

Näheres: Ober-Ingenieur **DENK**,
Villa Dr. Janežić, Volosca.

Tüchtige Erzieherinnen,
Kindergärtnerinnen, Bonnen
empfehlen und plaziern

Johanna Foidl

staatl. geprüft. Lehrerin, Wien IV. Theresianumgasse 3.

Sehr wichtig für Reisende nach Italien.

Keine Gelsen-, Mücken- und Fliegenstiche mehr!

Sicherster Schutz durch **Professor Beer's** erfundenen, erprobten und unübertroffenen

Mosquitin

Unschädlichkeit garantiert.

Mosquitin schützt gegen Gelsen, Stechmücken, wie überhaupt gegen alle Fliegenstiche.

Das einzige Mittel der modern. Wissenschaft!

Preis einer Flasche 1 K 20 h.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.
Haupt-Depot für dem Bezirk Volosca u. Fiume bei

J. Fr. Kromirski

Engel-Drogerie in Abbazia, vis-à-vis Markthalle

! Das herrlichste Seebad des Quarnero !

BAD CRNIKOVICA

in Voloska

ist dem P. T. Publikum von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends geöffnet und empfiehlt sich sehr durch seine angenehme unvergleichliche Lage und sehr feinen, sandigen Boden.

Die Direktion.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- u. Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik

J. ENGELSRATH

FIUME, Piazza Adamich.

— **ABBAZIA**, im Kurparke (Angiolina-Bad). —
Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Souvenirs d' Abbazia.

Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: Grete Gohn, Arztschwiter)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer zum Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit Meeresaussicht. Grossartige Terrasse. Telephon 17. Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.

„Heirate nicht“

bevor über betreffende Pension in Bezug auf Vermögen, Ruf, Vorleben etc. genau informiert sind. Discrete Auskünfte über alles gibt unauffällig an allen Orten die Weltauskunft „Globe“ Nürnberg.

S. W. I., Binberggasse 24.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

Bernhard Kauders, Agram

empfiehlt sein grosses Lager in Bettfedern, Daun, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.



GIUSEPPE FABBRO

Corso — Fiume — Corso

Messerschmied und Feinschleifer

mit grosser Auswahl v. Schneide-Instrumenten bester Qualität und eigener Spezialität.

Elektrischer Kraftbetrieb.



seit hunderten von Jahren bewährt bei **Katarrhen der Lunge**, des **Kehlkopfes** und der **Luftröhre**, bei **Gicht**, **Magen-** u. **Blasenkatarrh**. — **Vorzüglich für Kinder** und **Rekonvaleszenten**. — **Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk**.
Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.



Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In **ABBAZIA** zu haben bei:

Karl Steinacker und **Paul Tomašić**
Hans Hottenroth, Gen.-Agent, **Hamburg**.

Wiener Filiale der

Einlagen auf Büchel 4%
An- und Verkauf von Wertpapieren
Börsenordres.
Darlehen auf Wertpapieren.
Wechselskompte.
Versicherung gegen Kursverlust.
Safes der besten Konstruktion.

ZIVNOSTENSKÁ BĀNKA

Pro Čechy a Moravu

Wien, I. Herrengasse 12.

Aktienkapital K 30.000.000.

Reserve u. Sicherst.-Fonds
über K 9.000.000.

Zentrale in Prag, gegr. 1868.

FILIALEN in Brünn, Budweis, Iglau, Krakau, Mähr.-Ostrau, Pardubitz, Pilsen, Prossnitz und Tábor.
Wechselstuben in Wien: II, Praterstrasse 24.
VII, Mariahilferstr. 84 und X., Favoritenstr. 95.